



An Oshkosh Corporation Company

Betriebs- und Sicherheitshandbuch

Originalanleitung – Dieses Handbuch muss immer bei der Maschine verbleiben.

Modelle
400S HC3
460SJ HC3

ANSI   **AS/NZS**

31216749
February 24, 2020 - Rev B
German - Operation and Safety Manual

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

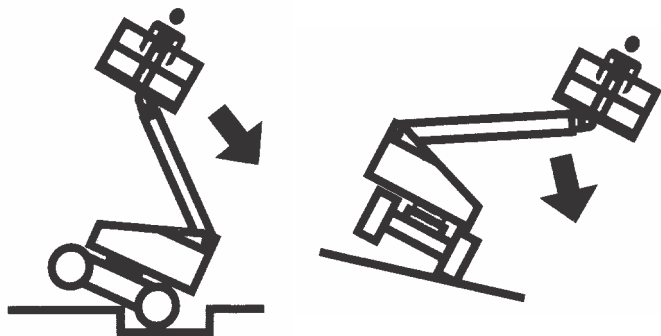
- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

2-1.	Grundlegende Bezeichnungen.....	2-4	6-2.	Anschraubbares externes Auffangsystem	6-14
3-1.	Boden-Bedienpult – 400S HC3 ohne MSSÜ	3-3	7-1.	Anbringungsorte der Seriennummer.....	7-11
3-2.	Boden-Bedienpult – 400S HC3 mit MSSÜ	3-4	7-2.	Hydraulikölbetriebs-Tabelle – Blatt 1 von 2	7-12
3-3.	Boden-Bedienpult – 400S HC3 mit MSSÜ und DPF	3-5	7-3.	Hydraulikölbetriebs-Tabelle – Blatt 2 von 2	7-13
3-4.	Boden-Bedienpult – 460SJ HC3 ohne MSSÜ	3-6	7-4.	Motorbetriebstemperatur-Spezifikationen – Deutz...	7-14
3-5.	Boden-Bedienpult – 460SJ HC3 mit MSSÜ	3-7	7-5.	Motorbetriebstemperatur-Spezifikationen – GM – Blatt 1 von 2	7-15
3-6.	Boden-Bedienpult – 460SJ HC3 mit MSSÜ und DPF ...	3-8	7-6.	Motorbetriebstemperatur-Spezifikationen – GM – Blatt 2 von 2	7-16
3-7.	Boden-Bedienpult-Anzeigetafel.....	3-11	7-7.	Motorölbetriebs-Tabelle - Kubota	7-17
3-8.	Begrüßungsbildschirm	3-13	7-8.	Abbildung für die Wartung durch das Bedienungspersonal und der Schmierpunkte – Deutz 2,9-l-Motor	7-18
3-9.	Diagnosebildschirm	3-14	7-9.	Abbildung für die Wartung durch das Bedienungspersonal und der Schmierpunkte – Deutz 2011L-Motor	7-19
3-10.	Motor-Diagnosebildschirm	3-14	7-10.	Abbildung für die Wartung durch das Bedienungspersonal und der Schmierpunkte – GM-Motor	7-20
3-11.	Boden-Bedienpult-Messanzeige	3-15	7-11.	Abbildung für die Wartung durch das Bedienungspersonal und der Schmierpunkte – Kubota-Motor.....	7-21
3-12.	Arbeitskorb-Bedienpult.....	3-17	7-12.	GM-Filtersperrbaugruppe.....	7-40
3-13.	Arbeitskorb-Bedienpult-Anzeigetafel.....	3-21	7-13.	Kubota-Filtersperrbaugruppe.....	7-41
4-1.	Stellung der geringsten Vorwärtsstabilität.....	4-13			
4-2.	Stellung der geringsten Rückwärtsstabilität	4-14			
4-3.	Neigung und Böschungen	4-16			
4-4.	400S HC3 Tabelle zur Arbeitskorbreichweite	4-17			
4-5.	460SJ HC3 Tabelle zur Arbeitskorbreichweite.....	4-18			
4-6.	Fahren auf einer Neigung.....	4-20			
4-7.	Anhub- und Festzurrdiagramm	4-26			
4-8.	Aufkleberanordnung – Blatt 1 von 5.....	4-27			
4-9.	Aufkleberanordnung – Blatt 2 von 5.....	4-28			
4-10.	Aufkleberanordnung – Blatt 3 von 5.....	4-29			
4-11.	Aufkleberanordnung – Blatt 4 von 5.....	4-30			
4-12.	Aufkleberanordnung – Blatt 5 von 5.....	4-31			
6-1.	Anschraubbares externes Seilspannungs-Auffangsystem.....	6-13			



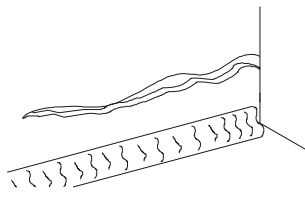
- Auf oder in der Nähe einer Gefällstrecke oder auf unebenem oder weichem Boden den Arbeitskorb nicht anheben oder mit angehobenem Arbeitskorb fahren. Sicherstellen, dass die Maschine auf einer festen, gleichförmigen Oberfläche innerhalb der Grenzen des maximalen Arbeitsbereichs steht, bevor der Arbeitskorb angehoben oder bei angehobenem Arbeitskorb gefahren wird.
- Vor dem Fahren auf Fußböden, Brücken, Lkws und anderen Flächen die zulässigen Tragfähigkeiten der Flächen ermitteln.
- Niemals die auf dem Arbeitskorb angegebene maximale Nutzlast überschreiten. Alle Lasten innerhalb der Abschränkung des Arbeitskorbs halten, es sei denn, JLG hat anderweitige Genehmigungen erteilt.
- Das Maschinenchassis muss mindestens 0,6 m (2 ft) Abstand zu Löchern, Bodenerhebungen, abfallenden Stellen, Hindernissen, Schutt, verdeckten Löchern und anderen Gefahrenquellen einhalten.
- Keine Gegenstände mit dem Ausleger schieben oder ziehen.

- Niemals versuchen, die Maschine als Kran zu verwenden. Die Maschine nicht an irgendwelchen Bauwerken befestigen. Niemals Drähte, Kabel oder ähnliche Vorrichtungen am Arbeitskorb befestigen.
- Wenn der Ausleger oder der Arbeitskorb in einer Stellung ist, in der ein oder mehrere Räder vom Boden abgehoben sind, müssen sämtliche Personen vom Arbeitskorb geholt werden, bevor versucht wird, die Maschine zu stabilisieren. Die Maschine mit Hilfe von Kränen, Gabelstaplern oder anderen zweckmäßigen Vorrichtungen stabilisieren.
- Die Maschine nicht in Betrieb nehmen, wenn die Windgeschwindigkeit 12,5 m/s (28 mph) überschreitet. Siehe Tabelle 1-2, Beaufort-Skala (nur zu Referenzzwecken). Die Windgeschwindigkeit betreffende Faktoren sind: Arbeitskorbanhebung, umgebende Strukturen, lokale Wetterverhältnisse und sich nähernde Stürme.
- Die Windgeschwindigkeit kann in der Höhe bedeutend stärker sein als am Boden.
- Die Windgeschwindigkeit kann sich schnell verändern. Stets die bevorstehenden Wetterverhältnisse, die für das Absenken des Arbeitskorbs benötigte Zeit und die Methoden zur Überwachung aktueller und potenzieller Wetterverhältnisse beachten.
- Bedecken oder vergrößern Sie nicht die Fläche des Arbeitskorbs oder das Gewicht. Wenn die Maschine im Freien betrieben wird, keine großflächigen Gegenstände im Arbeitskorb mitführen. Durch solche Gegenstände wird die dem Wind ausgesetzte Fläche der Maschine vergrößert. Durch Erweiterung der Fläche nimmt bei Wind die Stabilität ab.
- Die Arbeitskorbfläche nicht durch unzulässige Modifikationen oder Anbauten erweitern.

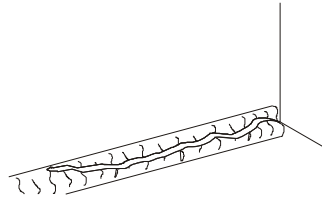
Inspektion vor der Inbetriebnahme

Die Inspektion vor der Inbetriebnahme muss die folgenden Punkte beinhalten:

1. **Sauberkeit** – Alle Oberflächen auf das Vorhandensein von Leckagen (Öl, Kraftstoff oder Batterieflüssigkeit) oder Fremdkörpern prüfen. Jegliche Leckagen dem zuständigen Wartungspersonal melden.
2. **Tragende Teile** – Die tragenden Teile der Maschine auf Beulen, Beschädigungen, Schweißnaht- oder Grundwerkstoffrisse oder andere Mängel prüfen.



Grundwerkstoffriss



Schweißnaht

3. **Aufkleber und Schilder** – Auf Sauberkeit und Lesbarkeit prüfen. Sicherstellen, dass keine Aufkleber und Schilder fehlen. Sicherstellen, dass unleserliche Aufkleber und Schilder gereinigt oder ersetzt werden.
4. **Betriebs- und Sicherheitshandbücher** – Sicherstellen, dass eine Kopie des Betriebs- und Sicherheitshandbuchs, AEM-

Sicherheitshandbuch (nur ANSI-Märkte) und ANSI-Handbuch für Verantwortungsbereiche (nur ANSI-Märkte), im wettersicheren Lagerbehälter aufbewahrt wird.

5. **Sichtkontrolle** – Siehe „Sichtkontrolle“ auf Seite 7.
6. **Batterie** – Nach Bedarf laden.
7. **Kraftstoff** (Maschinen mit Verbrennungsmotoren) – Nach Bedarf entsprechenden Kraftstoff auffüllen.
8. **Motorölversorgung** – Sicherstellen, dass der Motorölfüllstand an der Vollmarke des Messstabs ist und dass der Einfüllverschluss sicher angebracht ist.
9. **Hydrauliköl** – Den Hydraulikölstand prüfen. Sicherstellen, dass nach Bedarf Hydrauliköl aufgefüllt wird.
10. **Zubehörteile/Arbeitswerkzeuge** – Eingehendere Anweisungen für Inspektion, Betrieb und Wartung sind im Abschnitt „Zubehör“ in diesem Handbuch oder über an der Maschine angebrachtes Zubehör zu ersehen.
11. **Funktionsprüfung** – Nach Abschluss der Sichtkontrolle eine Funktionsprüfung aller Systeme in einem Bereich vornehmen, der frei von überhängenden Hindernissen und Hindernissen am Boden ist. Eingehendere Betriebsanweisungen sind in Abschnitt 4 zu finden.
12. **Arbeitskorbtür** – Die Tür und ihre Umgebung sauber und frei von Hindernissen halten. Überprüfen, ob die Tür ord-

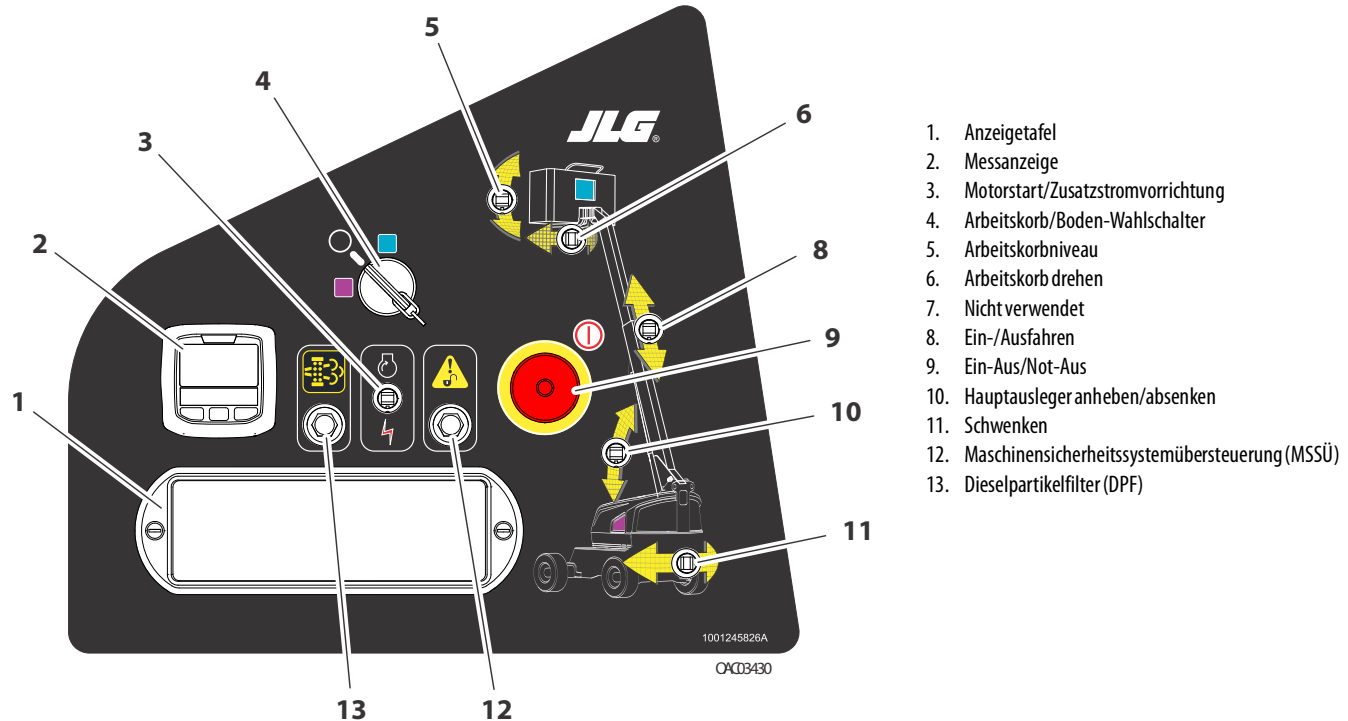


Abbildung 3-3. Boden-Bedienpult – 400S HC3 mit MSSÜ und DPF

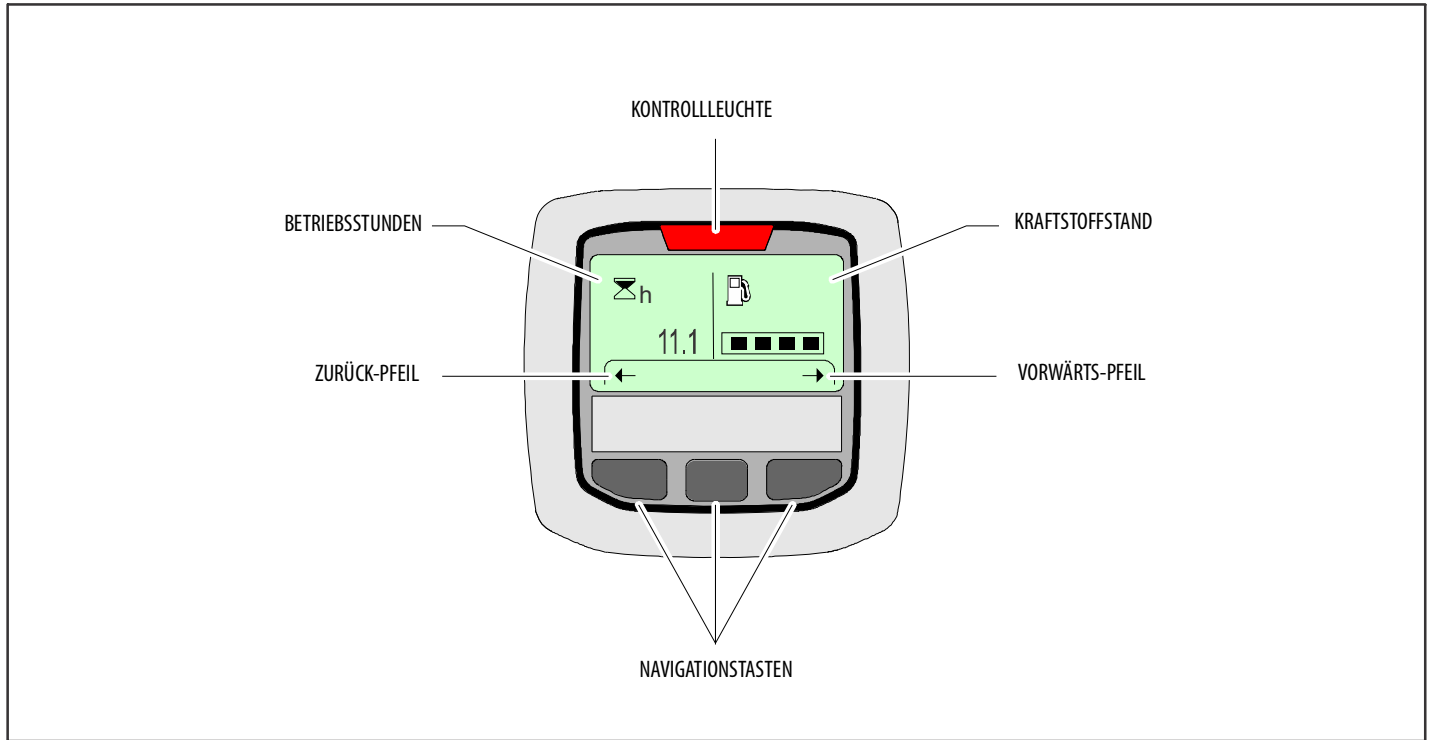


Abbildung 3-11. Boden-Bedienpult-Messanzeige













ABSCHNITT 4. MASCHINENBETRIEB

4.1 BESCHREIBUNG

Bei dieser Maschine handelt es sich um eine mobile Hubarbeitsbühne zur Positionierung von Mitarbeitern und deren erforderlichen Werkzeugen und Materialien an Arbeitsstellen.

Das primäre Bedienpult des Bediener ist im Arbeitskorb. Von diesem Bedienpult aus kann das Bedienungspersonal die Maschine in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung fahren und lenken. Das Bedienungspersonal kann den Ausleger anheben oder absenken oder den Ausleger nach links oder rechts schwenken. Der Standardausleger kann stufenlos um 360 Grad geschwenkt werden. Die Maschine ist mit einem Boden-Bedienpult ausgestattet, das Vorrang vor dem Arbeitskorb-Bedienpult hat. Mit dem Boden-Bedienpult können Sie alle Funktionen außer Fahren und Lenken ausführen. Außer zur Durchführung von Inspektionen und der Funktionsprüfung wird das Boden-Bedienpult nur in Notfällen zum Absenken des Arbeitskorbs auf den Boden eingesetzt, wenn das Bedienungspersonal auf dem Arbeitskorb dazu nicht in der Lage ist.

Tabelle 4-2. Wartungs-Stillstand-Reinigung

Stillstand-Reinigung-Stufen		Maschinenbetriebsstunden seit letzter Reinigung	Motorfehler-Kontrollleuchte	DPF-Kontrollleuchte	Abgastemperaturanzeige*	Drosselung	Anmerkungen
0	Normaler Betrieb	0–500	--	--		Keine	Zwischen 500 und 650 Stunden kann der Reinigungszyklus mit dem JLG-Analysegerät initiiert werden.
		500–650					
1	Stillstand erforderlich	650–750	--			Keine	Die Motorkühlmitteltemperatur muss >40 °C betragen und die Maschine muss sich im Boden-Bedienungsmodus befinden.
2	Warnstufe	750–775	Ständig 			Maschine in Kriechgang gesetzt und DTC aktiv	
3	Abschaltstufe	>775	Blinkend 			Leerlaufsperr. Auslegerfunktionen gesperrt und im Transport festsitzend.	Deutz-Händler kontaktieren
4	Filteraustausch	DPF-Regeneration NICHT MÖGLICH DPF-Filteraustausch erforderlich	Blinkend 			Leerlaufsperr. Auslegerfunktionen gesperrt und im Transport festsitzend.	

*Abgastemperaturanzeige während Stillstand-Reinigung dauerhaft AN

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

4.8 AUSLEGER

⚠ ACHTUNG

EINE ROTE NEIGUNGSWARNLEUCHTE AM BEDIENPULT LEUCHTET, WENN DAS CHASSIS AUF EINER ÜBERMÄSSIGEN NEIGUNG STEHT. WENN DIESE LEUCHTE AUFLEUCHTET, DEN AUSLEGER NICHT SCHWENKEN ODER ÜBER DIE HORIZONTALE ANHEBEN.

DER NEIGUNGSALARM DARF NICHT ALS NIVEAUANZEIGE FÜR DAS CHASSIS VERWENDET WERDEN. DER NEIGUNGSALARM ZEIGT AN, DASS DAS CHASSIS AUF EINER ÜBERMÄSSIGEN NEIGUNG (5 GRAD ODER MEHR) STEHT. DAS CHASSIS MUSS WAAGERECHT SEIN, BEVOR DER AUSLEGER GESCHWENKT ODER ÜBER DIE HORIZONTALE ANGEHOBEN WIRD ODER BEVOR MIT ANGEHOBENEM AUSLEGER GEFahren WIRD.

UM EIN UMKIPPEN ZU VERMEIDEN, WENN DIE ROTE NEIGUNGSWARNLEUCHTE LEUCHTET UND DER AUSLEGER ÜBER DIE HORIZONTALE ANGEHOBEN IST, DEN ARBEITSKORB AUF DEN ERDBODEN ABSENKEN. DANN DIE MASCHINE SO AUFSTELLEN, DASS DAS CHASSIS WAAGERECHT IST, BEVOR DER AUSLEGER ERNEUT ANGEHOBEN WIRD.

FAHREN MIT DEM AUSLEGER UNTER DER HORIZONTALEN IST AUF NEIGUNGEN UND BÖSCHUNGEN GESTATTET, DIE DEN ANGABEN IM ABSCHNITT BETRIEBSSPEZIFIKATIONEN DIESES HANDBUCHS ENTSPRECHEN.

⚠ ACHTUNG

ZUR VERHÜTUNG SCHWERER VERLETZUNGEN DIE MASCHINE NICHT IN BETRIEB NEHMEN, WENN EINER DER BEDIENUNGSHEBEL ODER KIPPHEBELSCHALTER ZUR STEUERUNG DER ARBEITSKORBEBEWEGUNG BEIM LOSLASSEN NICHT IN DIE AUS- ODER NEUTRALSTELLUNG ZURÜCKKEHRT.

31216749

⚠ VORSICHT

ZUR VERMEIDUNG VON KOLLISIONEN UND VERLETZUNGEN, WENN DER ARBEITSKORB BEIM LOSLASSEN EINES SCHALTERS ODER HEBELS NICHT STEHENBLEIBT, DEN FUSS VOM FUSSSCHALTER NEHMEN ODER DIE MASCHINE MIT DEM NOT-AUS-SCHALTER ANHALTEN.

Schwenken des Auslegers

Zum Schwenken des Auslegers die Schwenkrichtung Rechts oder Links mit Hilfe des Steuerschalters „Schwenken“ auswählen.



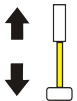
Anheben und Absenken des Hauptauslegers

Zum Anheben oder Absenken des Hauptauslegers die Bewegung nach OBEN oder UNTEN mit dem Schalter zum Anheben/Absenken des Hauptauslegers auswählen.



Aus-/Einfahren des Hauptauslegers

Zum Aus- oder Einfahren des Hauptauslegers die Bewegung nach INNEN oder nach AUSSEN mit dem Bedienungsschalter zum Ein-/Ausfahren des Hauptauslegers auswählen.



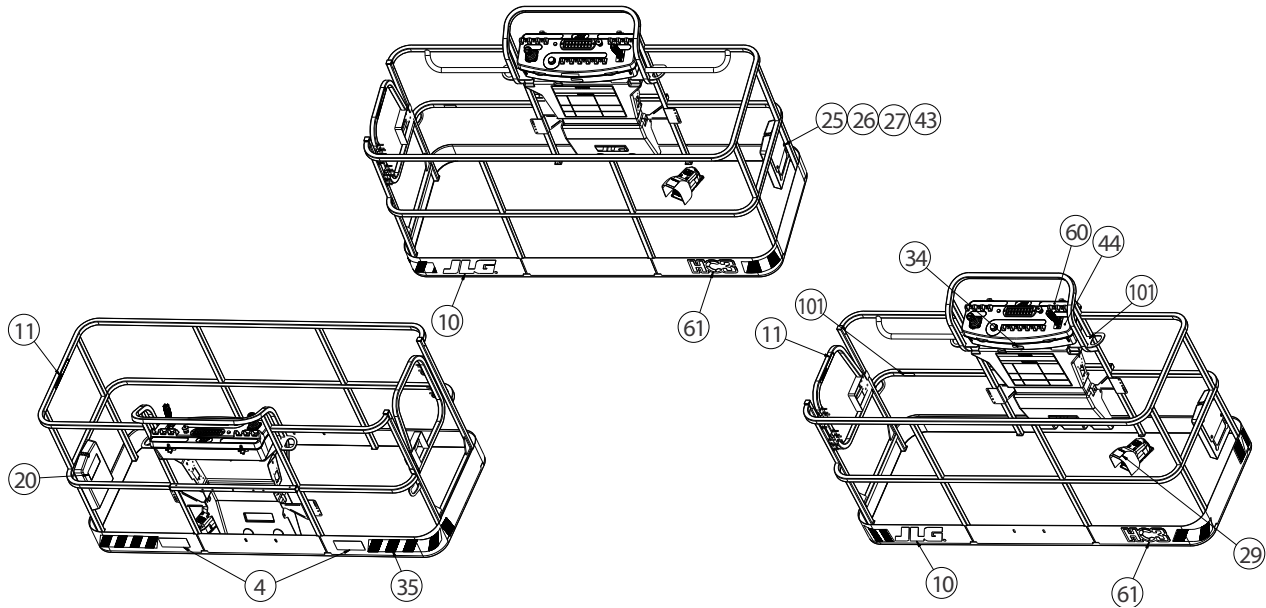


Abbildung 4-12. Aufkleberanordnung – Blatt 5 von 5

OAC00490

Tabelle 4-6. Aufkleberlegende – 400S HC3-Maschinen mit Kubota-Motoren

Leg.nr.	ANSI 1001218983-B	CSA Französisch 1001218985-B
35	--	--
36	--	--
37	--	--
38	1701499	1701499
39	--	--
40	1704412	1704412
41	1705351	--
42		
43	--	--
44	1705351	1705429
45	--	--
46	--	--
47	--	--
48	--	--
49	--	--
50	--	--
51	--	--

Tabelle 4-6. Aufkleberlegende – 400S HC3-Maschinen mit Kubota-Motoren

Leg.nr.	ANSI 1001218983-B	CSA Französisch 1001218985-B
52	--	--
53	--	--
54	1703953	1703942
55	--	--
56	--	--
57	1001223055	1001223971

Tabelle 4-7. Aufkleberlegende – 460SJ HC3-Maschinen mit Kubota-Motoren

Leg.nr.	ANSI 1001218984-B	CSA Französisch 1001218986-B
1	1703797	1703924
2	1703798	1703930
3	1703805	1703936
4	1703804	1703948
5	1001173262	1001173262

6.1 AUFFANGSYSTEM

HINWEIS: Siehe Handbuch für externes JLG-Auffangsystem (Best.-Nr. 3128935) für detailliertere Informationen.

Das externe Auffangsystem verfügt über einen Sicherheitsleinen-Verankerungspunkt und ermöglicht dem Bediener den Zugriff auf Bereiche außerhalb des Arbeitskorbs. Den Arbeitskorb nur durch den Torbereich betreten und verlassen. Das System ist für die Verwendung durch eine Person ausgelegt.

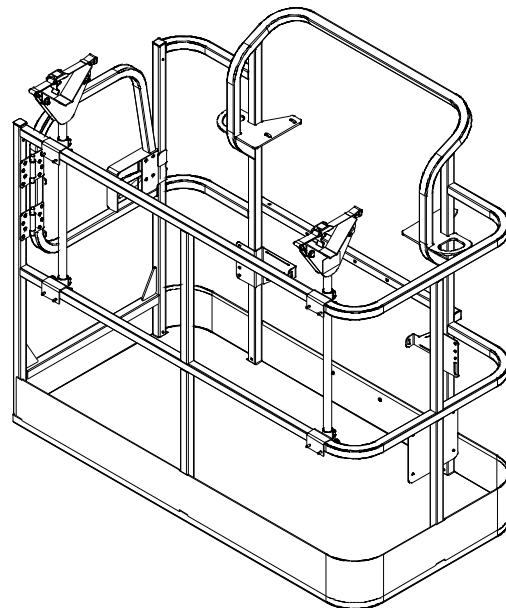
Personal muss jederzeit Fallschutzvorkehrungen treffen. Es ist ein Ganzkörper-Sicherheitsgeschirr mit Sicherheitsleine erforderlich, deren Länge 1,8 m (6 ft) nicht überschreiten darf und mit der die maximale Auffangkraft auf 408 kg (900 lb) bei Fallschutzsystemen des Typs Laufelement und auf 612 kg (1350 lb) beim Typ Steig-schutzläufer begrenzt wird.

Sicherheitsmaßnahmen

⚠ ACHTUNG

WÄHREND DES AUFENTHALTS AUßERHALB DES ARBEITSKORBS KEINE MASCHINEN-FUNKTIONEN AUSFÜHREN. BEIM BETRETEN/VERLASSEN DES ARBEITSKORBS IN HÖHEN ÄUßERST VORSICHTIG VORGEHEN.

6.2 ROHRGESTELLE



Die Rohrgestelle bieten eine Lagermöglichkeit für Rohre oder Leitungen innerhalb des Arbeitskorbes und dienen dazu, Geländerschäden zu vermeiden und die Arbeitskorbnutzung zu optimieren. Dieses Zubehör besteht aus zwei Gestellen mit verstellbaren Gurten und sichert die Last.

- Seil: Das Seil auf richtige Spannung, gebrochene Litzen, Kinken oder Anzeichen von Korrosion überprüfen.

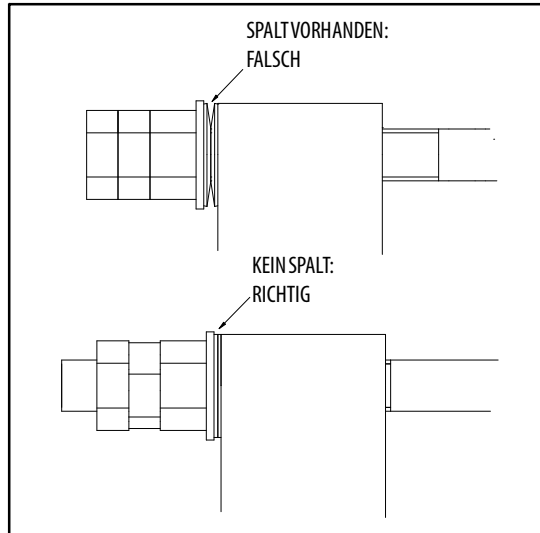


Abbildung 6-1. Anschraubbares externes Seilspannungsauffangsystem

- Verschraubungen und Halterungen: Sicherstellen, dass alle Verschraubungen fest sitzen und keine Anzeichen von Brüchen vorhanden sind. Halterungen auf Beschädigungen überprüfen.

- Befestigungsring: Risse oder Anzeichen von Verschleiß sind nicht zulässig. Austausch ist bei Anzeichen von Korrosion erforderlich.
- Befestigungsteile: Alle Befestigungsteile überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Komponenten fehlen und die Teile ordnungsgemäß festgezogen sind.
- Handläufe des Arbeitskorbs: Keine sichtbaren Schäden sind zulässig.

Tabelle 7-13. Technische Daten von Mobil EAL 224H

Typ	Synthetisch, biologisch abbaubar
ISO-Viskositätsklasse	32/46
Dichte	0,922
Stockpunkt, max.	-32 °C (-25 °F)
Flammpunkt, min.	220 °C (428 °F)
Betriebstemp.	-17 bis 162 °C (0 bis 180 °F)
Gewicht	0,9 kg/l (7.64 lb/gal)
Viskosität	
bei 40 °C	37 mm ² /s
bei 100 °C	8,4 mm ² /s
Viskositätsindex	213
HINWEIS: Muss über 14 °C (32 °F) gelagert werden	

Tabelle 7-14. Technische Daten von Mobil EAL H 46

Typ	Synthetisch, biologisch abbaubar
ISO-Viskositätsklasse	46
Dichte	0,910
Stockpunkt	-42 °C (-44 °F)
Flammpunkt	260 °C (500 °F)
Betriebstemp.	-17 bis 162 °C (0 bis 180 °F)
Gewicht	0,9 kg/l (7.64 lb/gal)
Viskosität	
bei 40 °C	45 mm ² /s
bei 100 °C	8,0 mm ² /s
Viskositätsindex	153

ABSCHNITT 7 - ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BETRIEBSPERSONAL

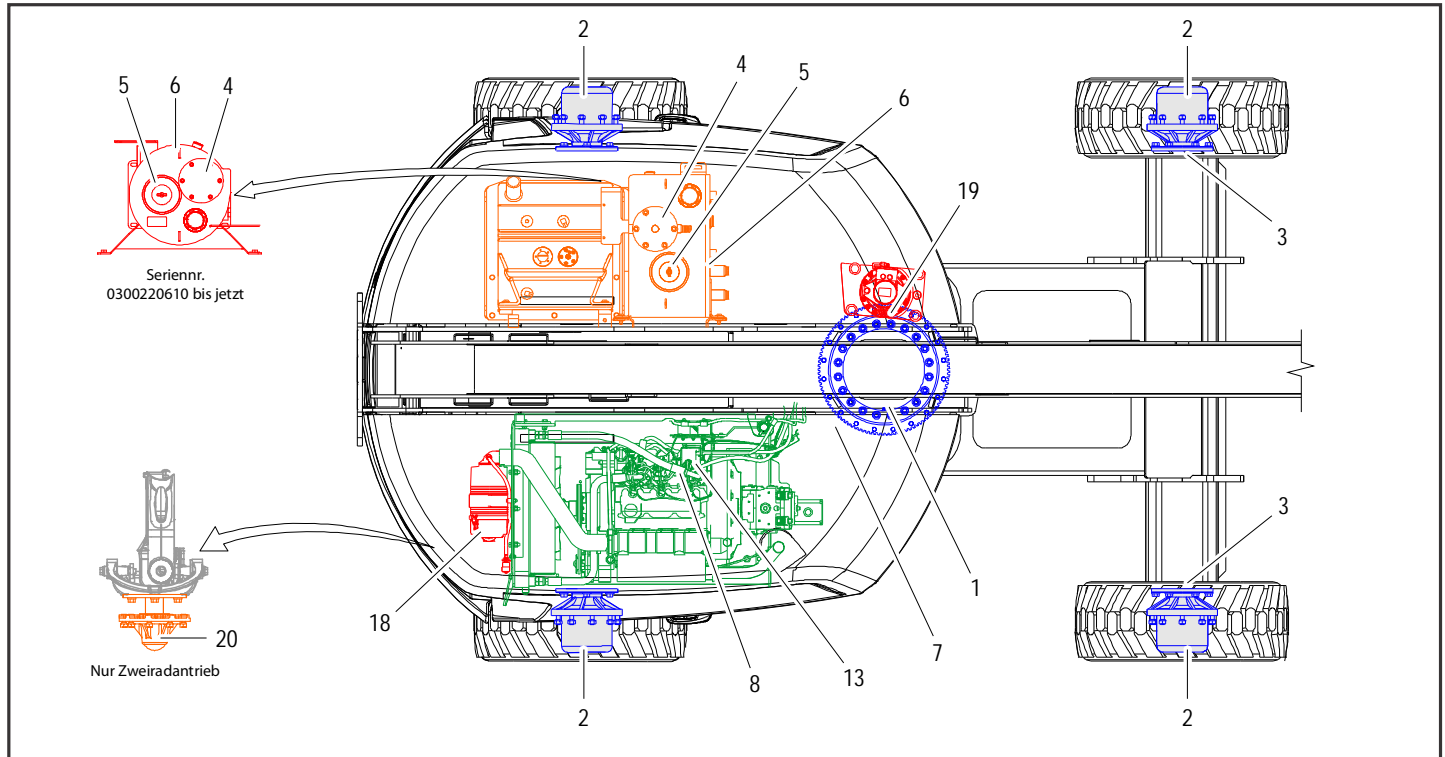
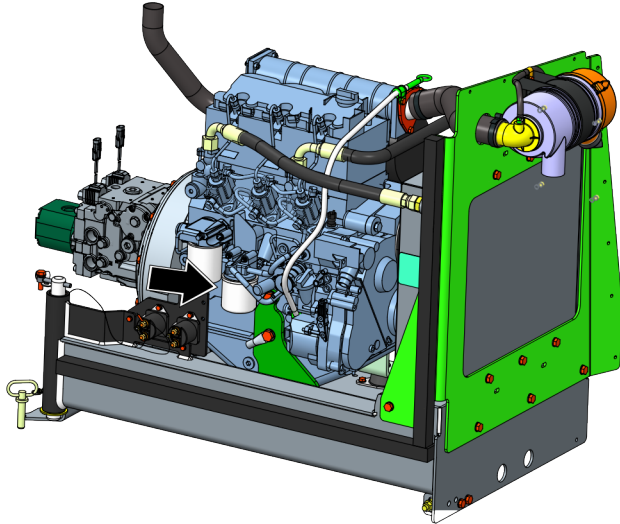


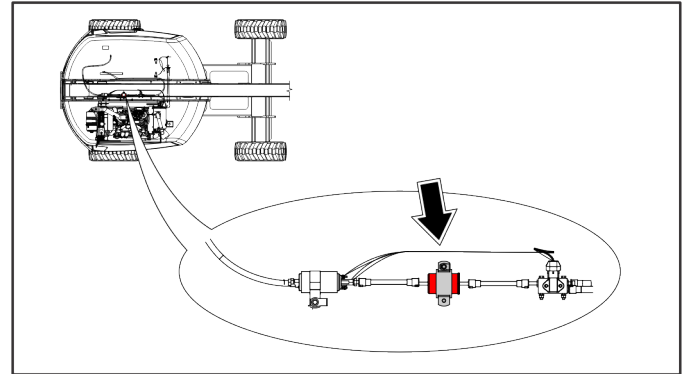
Abbildung 7-9. Abbildung für die Wartung durch das Bedienungspersonal und der Schmierpunkte – Deutz 2011L-Motor

12. Kraftstofffilter: Deutz D2011



Schmierpunkt(e): Austauschbarer Einsatz
Intervall: Jährlich oder alle 500 Betriebsstunden

13. Kraftstofffilter (Benzin): GM



Schmierpunkt(e): austauschbarer Einsatz
Intervall: alle 6 Monate bzw. 300 Betriebsstunden

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL